

VAPKO-Mitteilungen ; Aus unseren Verbandsvereinen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **30 (1952)**

Heft 12

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

pas l'architecture du champignon, ni son évolution. Il sait aussi qu'une science, si modeste soit-elle, est une porte ouverte sur le monde: « Si, au contraire, j'ai pu vous pousser un peu à sortir de vous-même, pour vous intéresser, à travers les champignons, à l'ensemble du monde qui peut vous appartenir, j'aurai gagné la partie.

Ami lecteur, cette vieille formule me plaît, car j'ai conçu ce roman des champignons comme pour un ami inconnu qui l'aurait espéré – ami lecteur, ouvrez vos yeux et travaillez. La science n'est pas une divinité hermétique, elle est faite pour vous. Elle n'est pas une matière à examen ni à dissertations pédantes. Elle est ouverte à tout le monde, comme une maison de jeu où chacun peut trouver la table qui lui convient. Vous êtes peut-être celui que les champignons attendent.» *M. Kraft*

VAPKO - Mitteilungen

Ergänzung zu Art. 203 der eidgenössischen Lebensmittelverordnung

Der Bundesrat hat u. a. mit Bundesratsbeschluß vom 4.11.1952 folgende Ergänzung in der derzeit gültigen eidgen. Lebensmittelverordnung aufgenommen und deren Wirksamkeit ab 12. November 1952 festgesetzt:

«Art. 203, Abs. 2 (Neu)

Als Trockenpilze dürfen nur für diesen Zweck speziell geeignete Arten in den Verkehr gebracht werden, wobei in der Regel Blätterpilze als nicht geeignet zu betrachten sind. Die Aufsicht erfolgt durch die Organe der Lebensmittelkontrolle, in Zweifelsfällen unter Beizug der in Artikel 206 genannten Organe.»

Art. 203, 2^e al.

Peuvent seules être mises dans le commerce comme champignons séchés les sortes se prêtant spécialement bien à cette fin, les champignons à lamelles ne pouvant généralement pas être considérés comme telles. La surveillance est effectuée par les organes du contrôle des denrées alimentaires qui, au besoin, feront appel aux organes prévues à l'article 206.

AUS UNSEREN VERBANDSVEREINEN

Zürich – Jahresrückblick

Obwohl wir das Jahr 1952 im allgemeinen als ein schlechtes Pilzjahr bezeichnen müssen, kann unser Verein mit Stolz konstatieren, daß es uns in verschiedener Hinsicht einen vollen Erfolg gebracht hat. Nicht nur die von uns durchgeführte Ausstellung gelang in allen Teilen, sondern auch alle Veranstaltungen fachlicher wie auch diejenigen gemütlicher Art waren von einem Geiste der Zusammengehörigkeit getragen. Dies zeigte uns speziell die uneigennützigte Mitwirkung aller unserer aktiven Pilzler anlässlich der Ausstellung. Selten noch kam ein derart starker Wille zum Mithelfen in unserem Verein zum Ausdruck. Unermüdlich streiften die Mitglieder durch die Wälder, um durch Anlieferung aller Arten Pilze die Schau recht reichhaltig zu gestalten. Unseren Pilzbestimmern wurde dadurch ein vollgerüttelt Maß von Arbeit geboten. Mit großem Geschick bewältigten sie die ihnen bezüglich der Gestaltung der Ausstellung gestellten Aufgaben. Nicht mit Unrecht wurde unsere Ausstellung von berufener Seite wiederum als das «Maximum» einer Pilzschau taxiert. Wir registrierten 373 Arten, worunter in unserer Gegend recht selten auffindbare Exemplare. Die Besucherzahl betrug 2400 Personen. Die Ausstellung brachte uns aber nicht nur einen hübschen finanziellen Erfolg, sondern auch einen erfreulichen Zuwachs an neuen Mitgliedern.

Alle unsere Monatsversammlungen und Exkursionen sowie auch die Bestimmungsabende waren sehr gut besucht. Immer und immer wieder zeigte sich unter unseren Aktiven ein reges Interesse. Doch sei auch an dieser Stelle konstatiert, daß bei einem Verein von annähernd 400 Mitgliedern noch etwas mehr zu erwarten ist. Festgestellt werden darf auf alle Fälle, daß auch die sympathisierenden Angehörigen, die uns in der Bezahlung des Jahresbeitrages treu bleiben, uns sehr erwünscht sind.

Unsere Hoffnung geht dahin, daß auch im kommenden Jahre die uns beschiedene Harmonie in unserem Vereinsleben weiterbestehen und der bis anhin zuteil gewordene Erfolg erhalten bleibe. Ich fühle mich als Vereinspräsident verpflichtet, auch an dieser Stelle allen unseren treuen Mitgliedern und Mithelfern für ihre aufopfernde Arbeit während des verflossenen Jahres den verbindlichsten Dank auszusprechen und mit unserem walddurchdröhnenden Pilzer-«Hoe» hoffe ich sie alle im neuen Jahre begrüßen zu dürfen. A. M.

Inhaltsverzeichnis 1952

Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde, XXX. Jahrgang

Bulletin Suisse de Mycologie, XXX^e année

* = Abbildung

	Seite
1. Wissenschaftliche Artikel	
Die europäischen Hypogaengattungen und ihre Gattungstypen	33, 81*
Lyophyllum Favrei Haller et Haller, forma ochracea n. f.	43
Gastrosporium simplex Mattiolo	44
La distribution des espèces de Tylostoma en Suisse	94*
Beitrag zur Inocybe-Bestimmung	121, 173
Inocybe commutabilis nov. nom.	127*
– hypophaea nov. nom.	131*
– lucifuga Fr. forma gralla nob.	134*
– tabacina n. sp.	173*
– phaeosticta n. sp.	176*
Hygrophorus quietus Kühner, Schnürsporiger Saftling	180*
2. Populäre Artikel	
Quelques pezizes printanières	7*
Kennen wir die Täublinge?	13
Bericht über das Mykologentreffen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde in Aalen	18
Kleiner Wink für Anfänger	20
Récoltes tardives de champignons comestibles	22
Amanita Danuseragliai	23
Tragödie im Walde	25
Der Sammetfüßige Rübbling (Coll. velutipes)	26
Erlebtes um den Hausschwamm	27
Pilzlerisches aus dem Gäu (Solothurn)	28
Frage und Antwort (betr. Pilzvorkommen)	29
Ein Gang in die Märzellerlinge	49
Auch das möchte einmal gesagt, bzw. geschrieben sein	62
Onygena equina (Wild.) Pers.	65*
Kleine Speisepilzfloristik der Inner-schweiz für 1951	66
Joies et déboires du mycologue débutant	71
Plauderei am Kaminfeuer	74
Morchelskizze	76
Tiere und Pflanzen in der Photographie.	77
Gehört hier nicht ein Fragezeichen hin?	77
Die Entstehung der Flach- und Hochmoore	109*
Saprophytisme, symbiose et parasitisme chez les champignons	114, 148, 157*
Der Buchenrübbling	118
Die Gattung Xerula Maire (1933)	141
Volvariella bombycina (Pers. ex. Fr.) Singer	143*
Wert der chemischen Reaktionen	145
Pilze in Mexiko	150
Von der Stellung der höhern Pilze und ihrer Bedeutung im Pflanzenreich	151
Denkaufgabe und deren Lösung	154, 171
Systematik der Boletaceae (Röhrlinge)	160
Die andere Seite	164
Zwei etwas ungleiche Pilzessen	169
Kurzer Rückblick auf die Session mycologique de France 1952	183
Die Tagung der Österreichischen Myk. Gesellschaft in Fritzens (Tirol)	189